



Pfarrei Heilige Familie

Pastoraler Raum
Siegen – Freudenberg
www.pr-si-fr.de

PFARRNACHRICHTEN

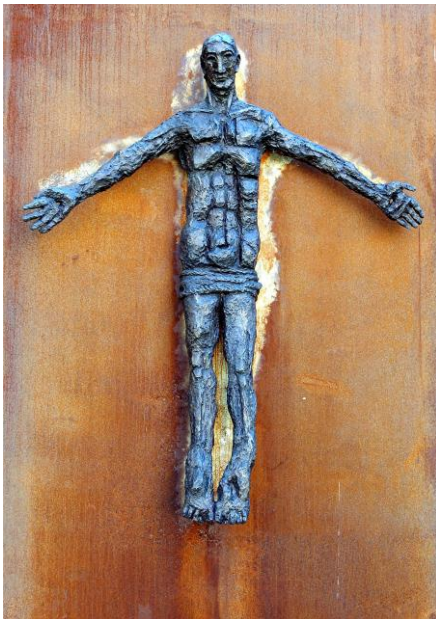


Bild: Friedbert Simon (Foto) / Sieger Köder (Skulptur)

Auf ein Wort

- 5 Das Osterereignis –
ein Wendepunkt

Leitartikel

- 10 Auferstehen der
Hoffnung

Eine Welt Kreis

- 13 Ich werde tun was
mir Gott aufgibt

Marienheim

- 17 Neuer Pflegedienst-
leiter stellt sich vor

April 2022

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Karl-Hans Köhle

k.h.koehle@pr-si-fr.de

☎ 0271 880 63 0

Pastor Prof. Dr. Adrian Wypadlo

a.wypadlo@pr-si-fr.de

☎ 0271 25 05 69 17

Pastor Dr. Janusz Misiewicz

j.misiewicz@pr-si-fr.de

☎ 0271 2 38 46 67

Pastor Wilfried Loik

w.loik@pr-si-fr.de

☎ 0271 22 29 60 39

Pater Ruben Pinheiro OCarm

e.r.pinheiro@pr-si-fr.de

☎ 02734 2 70 80 10

Pater Antony Padamattummal OCarm

a.padamattummal@pr-si-fr.de

☎ 02734 2 70 80 11

Diakon Matthias Bauer

m.bauer@pr-si-fr.de

☎ 0177 7 20 27 17

Gem. Ref. / Krankenhausseelsorge

Constanze Dette-Habscheid

c.habscheid@pr-si-fr.de

☎ 0163 7 39 77 41

Gem. Ref. / Trauerpastoral

Irmtrud von Plettenberg

i.v.plettenberg@pr-si-fr.de

☎ 0271 77 00 62 33

Gem. Ref. / Taufpastoral

Alexandra Podstawa, ofs

a.podstawa@pr-si-fr.de

☎ 0163 8 04 94 16

Krankenbergereitschaft

☎ 0171 6 25 40 16

Verwaltungsleiter

Peter Stamm

verwaltungsleitung@pr-si-fr.de

☎ 0170 9 22 97 82

Gemeindehäuser

St. Joseph, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen

Vermietung: Thomas Kleber

pfarrheim@st-joseph-siegen.de

Hausmeister: Rainer Schlabach

☎ 0176 37 34 00 12

☎ 0271 7 75 31 82

St. Marien, Geisweid, Hans-Böckler-Platz 12, 57078 Siegen

Eheleute Krause

☎ 0271 8 95 46

Hl. Kreuz, Weidenau, Im Kalten Born 1, 57076 Siegen

Marcella Bona-Tesfazghi

☎ 0178 9 11 37 19

St. Marien, Freudenberg,

Friedenshortstraße 15 a, 57258 Freudenberg

Pfarrbüros

St. Joseph, Weidenau

Weidenauer Str. 24
57078 Siegen
Pfarrsekretärin: Gabriele Homburg

☎ 0271 880 63 0
Fax: 0271 880 6311
Mail: st.joseph-siegen@web.de

St. Marien, Geisweid

Hans-Böckler-Platz 12
57078 Siegen
Pfarrsekretärin: Gabriele Homburg

☎ 0271 890 91 65
Fax: 0271 890 91 67
Mail: st-marien-geisweid@gmx.de

Hl. Kreuz, Weidenau

Im Kalten Born 8
57076 Siegen
Pfarrsekretärin: Susanne Breuer

☎ 0271 4 27 72
Fax: 0271 4 20 86
Mail: heilig-kreuz-siegen@t-online.de

St. Marien, Freudenberg

Friedenshortstr. 13
57258 Freudenberg
Pfarrsekretärin: Ingrid Bradu

☎ 02734 12 23
Fax: 02734 2 06 50
Mail: info@sankt-marien-freudenberg.de

Öffnungszeiten

Wochentag	St. Joseph	St. Marien Geisweid	Heilig Kreuz	St. Marien Freudenberg
Montag	15.00 - 17.00		15.00 - 17.00	09.00 – 12.00
Dienstag	09.30 - 11.00	15.00 - 16.00 (in St. Joseph)		
Mittwoch	08.00 - 10.00			15.00 - 18.00
Donnerstag	09.30 - 11.30	15.00 - 17.00	10.00 - 12.00	

Pfarrgemeinderat Hl. Familie

Annette Schöttler
Annette.schoettler@googlemail.com

Pfarrgemeinderat St. Marien Freudenberg

Gisela Lükewille
mail@mail.com

Vermögensverwaltungsrat Hl. Familie

Geschäftsführender Vorsitzender: Helmut Angst

☎ 0271 71340

Vermögensverwaltungsrat St. Marien Freudenberg

Geschäftsführender Vorsitzender: Andreas Gedigk

☎

Kolumbarium

Verwaltung: Amanda Antonucci
 verwaltung.kolumbarium@pr-si-fr.de

☎ 0175 6446435

Morgenstr. 2
 57076 Siegen

Öffnungszeiten Kolumbarium:

Sonntags: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Werktags: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Samstags: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
www.kolumbariumskirche-siegen.de

Gebetsanliegen von Papst Franziskus für April

Wir beten für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten und den Kranken und den älteren Menschen besonders in den ärmsten Ländern dienen; die Regierungen und lokalen Gemeinden mögen sie adäquat unterstützen.

Gebetstag um Geistliche Berufungen

Am 31. März beten wir besonders für die Ordensleute.

Herausgeber: Pfarrei Heilige Familie, Siegen

Redaktion und Layout: Johannes Jordaan, Christian Remer, Birgitta Utter

E-Mail: redaktion.pr@pr-si-fr.de

Auflagenhöhe: 600 Stück

Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen

Erscheinungsweise: Monatlich, jeweils am letzten Sonntag des Vormonats

Bitte beachten Sie: nicht immer stimmen die Beiträge in den PN mit der Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion überein. Im Interesse der Meinungsvielfalt und um inhaltliche Auseinandersetzungen anzuregen, wird auf eine „Zensur“ jedoch weitgehend verzichtet. - Kürzungen aus redaktionellen Gründen bleiben aber vorbehalten.

Abgabe kostenlos, - eine freiwillige Spende zur Deckung der Kosten wird erbeten. – Danke!

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe **19.04.2022**

„Früher war alles besser. Früher war alles gut. Da hielten alle noch zusammen. Die Bewegung hatte noch Wut. Früher, hör auf mit früher. Ich will es nicht mehr hören. Denn damals war es auch nicht anders. Mich kann das alles nicht stören.“ So beginnt das Lied Wort zum Sonntag von den Toten Hosen.

Wir feiern bald das Ende der Fastenzeit und feiern das Osterfest. Das Osterereignis ist der Wendepunkt für uns Christen. Die Auferstehung Jesu Christi ermöglicht es neu anzufangen.

Viele sehnen sich nach der „guten alten Zeit“. Gerne würden wir die Zeit zurückschrauben zur guten alten Zeit, doch das ist nicht möglich. Man kann es auch mit den Worten des Pastoral -Theologen Rainer Bucher sagen: „Gegen die Realität hilft kein Wünschen. Sie stellt Aufgaben.“ Krampfhaftige Nostalgie ändert auch nichts daran. „Es ist nicht deine Schuld, wenn die Welt ist, wie sie ist, es wäre nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“ (Ärzte, Lied vom Scheitern).

Die Botschaft von Ostern ist für mich verwirrend und befreiend gleichzeitig. Die Auferstehung Christi ist so bombastisch und sprengt alle Ketten.

Was wir mit dieser Botschaft Jesu machen, ist uns überlassen. Der Auferstandene gibt uns die Möglichkeit frei zu entscheiden. Es ist uns überlassen, wie wir die Herausforderungen des Alltags annehmen.

Das Osterfest zeigt uns, dass trotz des Leides und der Verzweiflung wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können. Jesus hat sein Kreuz angenommen und ist seinen Weg gegangen, um uns zu befreien.

„Fürchtet euch nicht! Denn dessen bin ich gewiss: Jesus begleitet uns auf unseren Wegen und ist auch in ungewisser und schwerer Zeit an unserer Seite. Ich brauch mich nicht zu fürchten,

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen allen alles Gute

Ihr

Benedikt Rüter

Theologe im K³

4. Fastensonntag

L 1: Jos 5,9a.10-12/L 2: 2 Kor 5,17-21/Ev: Lk 15,1-3.11-32

Kollekten: Aufgaben der Gemeinde

Samstag, 26. März 2022 (Hl. Liudger)

11.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in ukrainischer Sprache
 17.00 Uhr St. Joseph, Vorabendmesse in polnischer Sprache
 18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

Sonntag, 27. März 2022

09.45 Uhr St. Joseph, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, 1. Jahresamt f. + Edith Lohr, + Brunhilde Kiesow, ++ Eheleute Reinhold und Margret Schneider, + Heinz Bulla/ ++ Eheleute Franz und Anna Podzimski
 09.45 Uhr St. Marien Freudenberg für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
 11.15 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
 12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache
 18.00 Uhr St. Joseph, Kammerchor-Konzert zur Fastenzeit

Montag, 28. März 2022 (Messfeier vom Tage)

14.30 Uhr Hl. Kreuz, Seniorengottesdienst

Dienstag, 29. März 2022 (Messfeier vom Tage)

08.15 Uhr St. Marien Freudenberg, hl. Messe
 18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache
 19.00 Uhr Kreisklinikum, Andacht

Mittwoch, 30. März 2022 (Messfeier vom Tage)

07.00 Uhr Hl. Kreuz, Morgenlob; anschl. Frühstück (Selbstverpflegung)
 08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe
 18.00 Uhr Freudenberg Bethesda-Krankenhaus, Wortgottesdienst

Donnerstag, 31. März 2022 (Messfeier vom Tage)

16.30 Uhr Hl. Kreuz, Rosenkranzgebet
 17.00 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe
 17.00 Uhr St. Marien Geisweid, Weggottesdienst Kommunionkinder
 18.00 Uhr St. Marien Freudenberg, Wortgottesdienst

Freitag, 01. April 2022 (Messfeier vom Tage)

08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe
 09.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe für + Josef Glasauer
 09.30 Uhr St. Joseph, Aussetzung
 18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

5. Fastensonntag

L 1: Jes 43,16-21/L 2: Phil 3,8-14/Ev: Joh 8,1-11

Kollekten: MISEREOR

Samstag, 02. April 2022 (Hl. Franz von Páola)

- 11.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in ukrainischer Sprache
- 17.00 Uhr St. Joseph, Vorabendmesse in polnischer Sprache
- 18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse e n t f ä l l t !
- 18.00 Uhr St. Marien Geisweid, Vorabendmesse

Sonntag, 03. April 2022

- 09.45 Uhr St. Joseph, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
- 09.45 Uhr St. Marien Freudenberg für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
- 11.00 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe zum 25. Siegerländer Solidaritätsmarsch
- 12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache
- 13.00 Uhr Hl. Kreuz, Solidaritätsmarsch

Montag, 04. April 2022 (Hl. Isidor)

- 08.30 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe
- 18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

Dienstag, 05. April 2022 (Hl. Vinzenz Ferrer)

- 17.00 Uhr St. Marien Freudenberg, Weggottesdienst Kommunionkinder
- 18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache
- 19.00 Uhr Kreisklinikum, Andacht

Mittwoch, 06. April 2022 (Messfeier vom Tage)

- 07.00 Uhr Hl. Kreuz, Morgenlob
- 08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe
- 17.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache
- 18.30 Uhr St. Joseph, hl. Messe

Donnerstag, 07. April 2022 (Hl. Johannes Baptist de la Salle)

- 16.30 Uhr Hl. Kreuz, Rosenkranzgebet
- 17.00 Uhr Hl. Kreuz, hl. Messe
- 18.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

Freitag, 08. April 2022 (Messfeier vom Tage)

- 08.00 Uhr St. Marien Geisweid, hl. Messe
- 09.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe
- 10.00 Uhr St. Joseph, Kindergarten-Gottesdienst
- 18.00 Uhr St. Joseph, Gedenkgottesdienst Kreisklinikum

Palmsonntag

L 1: Jes 50,4-7/L 2: Phil 2,6-11/Ev: Lk 22,14-23,56 (o. 23,1-49)

Kollekten: Hl. Land

Samstag, 09. April 2022 (Messfeier vom Tage)

17.00 Uhr St. Joseph, Vorabendmesse in polnischer Sprache

18.00 Uhr Hl. Kreuz, Vorabendmesse für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde, + Hermann Grewe, + Maria Böckmann, + Hildegard Vitt

Sonntag, 10. April 2022

09.45 Uhr St. Joseph, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

09.45 Uhr St. Marien Freudenberg, hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

11.00 Uhr St. Joseph, Matinée für Klarinette und Orgel

11.15 Uhr St. Marien Geisweid, Familiengottesdienst für Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde

12.00 Uhr St. Joseph, hl. Messe in polnischer Sprache

14.00 Uhr St. Marien Freudenberg, Tauffeier für Tilda Fischer und Luisa Kusch

Beichtgelegenheit

ist in St. Joseph, samstags von 15.00 – 16.00 Uhr in deutscher und polnischer Sprache

**Seitdem der allerdunkelste Weg,
der je auf Erden beschritten worden ist,
der Weg des Menschensohnes nach Golgatha,
längst im allerhellsten Glanz der Liebe Gottes als
ein Segens- und Friedensweg ohnegleichen strahlt,
dürfen wir gewiss sein, dass unsere
dunkelsten Wege noch einmal im
hellen Licht der Liebe Gottes strahlen.**

Friedrich von Bodelschwingh

Sonntagsgottesdienste im Pastoralen Raum Siegen - Freudenberg**Samstag, Vorabendmessen**

17.00 Uhr	St. Peter und Paul, Siegen, Peter-Paul-Str. 9 Zufahrt über Kreuzstraße
17.15 Uhr	St. Bonifatius, Kaan-Marienborn, Karlstr. 14
18.00 Uhr	Hl. Kreuz, Weidenau, Morgenstraße 2
18.00 Uhr	St. Liborius, Niederschelden, Maccustr. 24

Sonntag

07.30 Uhr	Eremitage Franziskus, Wilnsdorf-Rödgen, Eremitage 11
09.45 Uhr	St. Joseph, Weidenau, Weidenauer Str. 21
09.45 Uhr	St. Marien, Freudenberg, Friedenshortstr. 13
09.45 Uhr	St. Marien, Eisefeld, Eichertstr. 7
10.00 Uhr	St. Marien, Siegen, Löhrrstr. 23
11.15 Uhr	St. Marien, Geisweid, Hans-Böckler-Platz. 12
11.15 Uhr	St. Michael, Siegen, Kampenstr. 46
12.15 Uhr 1. und 3. So.	St. Lukas, Siegen-Fischbacherberg, Gleiwitzer Str. 38 ab 07.11.2021: Ypernstr. 163 im Gottesdienstraum der FeG
11.15 Uhr 2. und 4. So.	Hl. Geist, Siegen-Seelbach, Bubergstr. 83
12.00 Uhr	St. Joseph, Weidenau, Weidenauer Str. 21 Messe in polnischer Sprache
12.00 Uhr	St. Marien, Siegen, Löhrrstr. 23 Messe in kroatischer Sprache
18.00 Uhr	St. Peter und Paul, Siegen, Peter-Paul-Str. 9 Zufahrt über Kreuzstraße

Auferstehen der Hoffnung

Während ich meinen Artikel für unsere Pfarrnachrichten schreibe, tobt gerade der von Putin angezettelte Krieg in der Ukraine, sterben Menschen, flüchten Menschen, werden Werte, die Menschen geschaffen haben, vernichtet. Man weiß noch nicht einmal, ob die fruchtbaren Weizenfelder der Ukraine dieses Frühjahr rechtzeitig bestellt werden können. Wenn nicht, wäre es eine weitere Katastrophe.

Fest steht: Menschen sind schuld, Gott nicht.

Fest steht auch, dass Wladimir Putin bis zum unmittelbaren Kriegsbeginn alle westlichen Politiker und Staatschefs und Außenminister und die Weltöffentlichkeit immer wieder über seine Absichten belogen hat. Über die Gründe und Motive, die dahinterstecken, über Putin als Mensch kann man nur spekulieren; es werden ja genug Theorien der verschiedensten Art aufgestellt.

Ob der Westen und wenn, wie sehr, dazu beigetragen hat, Putin zu diesem furchtbaren Krieg zu bewegen oder gar zu drängen, darüber kann man auch nur spekulieren.

Damit will ich mich auch nicht befassen: Wer bin ich, dass ich mir anmaßen könnte, das zu beurteilen?

Ich spreche nur für mich als alten Mann. Wenn ich zu sagen hätte und im Interesse der Menschen in der Ukraine einen Vertrag für Sicherheit und Frieden schließen könnte, würde ich dann auch nur ein Wort glauben, das Putin sagt? Eher nicht. Könnte ich aber einen Friedensvertrag schließen mit einem, dem ich nicht glaube?

Wenn wir uns die Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen anschauen, können wir nur Dankbarkeit empfinden für unseren Gott, der in unzähligen Beispielen bewiesen hat, dass er mit uns immer von neuem anfängt: Kain, der Brudermörder, bekam eine neue Chance und ergriff sie. Jakob, der Betrüger seines Bruders, wurde zum Stammvater eines großen Volkes. Joseph, der sich als etwas Besseres als seine Brüder vorkam und entsprechend übel handelte, wurde Zufluchtgeber für seine ganze Großfamilie in Ägypten und dann für das Volk Israel.

Man kann sogar noch weiterdenken: Gott weiß manchmal im Voraus, dass die Menschen seine ausgestreckte Hand nicht annehmen werden und streckt seine Hand trotzdem aus.

Und wenn sie zurückgeschlagen wird, hindert ihn das nicht, sie erneut und mit einem noch besseren Angebot auszustrecken.

In diesen Tagen und Wochen sehen wir das in besonderer und einmaliger Weise. Jesus, Gottes Sohn, die Verkörperung von Gottes Willen auf Er-

den, hat den Menschen seiner Zeit seine Friedensbotschaft gebracht und seine Hand weit ausgestreckt, auch nach uns. Letzten Endes waren sein Leiden und Tod die Zurückweisung dieser Friedenshand auf brutale Weise.

Gott aber hat auch diesen menschlichen Irrtum und Trotz und diese Gewalttätigkeit gegen seinen Sohn und Botschafter benutzt, um uns Menschen ein neues, noch besseres Angebot zu unterbreiten mit dem Versprechen unser aller Auferstehung.

Was wäre, wenn Gott sagen würde: Ihr Menschen habt mich so oft belogen und betrogen, habt meine Hand so oft ausgeschlagen: Es ist genug! Es war einmal zu viel!

Wenn wir Gottes Langmut auch in Zukunft in Anspruch nehmen wollen und Gottes Güte und Vertrauen und seine Geborgenheit und seine Verzeihung unserer Sünden und Fehler haben wollen, dann müssen wir uns wohl auch an das Gebet halten, das es schon im alten Testament in Ansätzen gab und das Jesus seine Jünger gelehrt hat. Und darin steht:

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wie vergeben unseren Schuldigern ...

Das ist wahnsinnig schwer. Ich weiß auch nicht, wie das mit einem Putin gehen soll. Dazu werden wir schon Gottes Hilfe brauchen.

Vielleicht kann dann aber, wenn wir es versuchen, die Hoffnung auf neuen und dauerhaften Frieden in Gerechtigkeit wieder auferstehen.

An die Auferstehung Jesu war ja auch sehr schwer zu glauben.

Wolfgang Münch



Es ist Ostern.
 Lasst uns mit Freuden
 einander umarmen.
 Es ist Ostern, die Erlösung von Schmerz und Tod.
 Es ist der Tag der Auferstehung.
 Lasst uns, ihr Brüder,
 Bruder sagen auch zu denen,
 die uns hassen!
 Verzeihen wir alles
 um der Auferstehung willen!

Lateinischer Spruch

Gebet für die Ukraine

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, sei uns Sündern gnädig.

Herr Jesus, geboren unter den Bomben von Kiew, erbarme dich unser.

Herr Jesus, der in den Armen seiner Mutter in einem Bunker in Charkiw starb, erbarme dich unser.

Herr Jesus, der im Alter von 20 Jahren an die Front geschickt wurde, erbarme dich unser.

Herr Jesus, der im Schatten deines Kreuzes noch immer bewaffnete Hände sieht, erbarme dich unser!

Vergib uns, Herr,

wenn wir uns nicht mit den Nägeln begnügen, mit denen wir deine Hände durchbohrt haben, sondern weiterhin vom Blut der Toten trinken, die von den Waffen zerrissen wurden.

Vergib uns, Herr,

wenn diese Hände, die du zur Fürsorge geschaffen hast, sich in Werkzeuge des Todes verwandelt haben.

Vergib uns, Herr,

wenn wir weiterhin unseren Bruder töten, wenn wir wie Kain die Steine von unserem Feld entfernen, um Abel zu töten.

Vergib uns Herr,

wenn wir weiterhin die Grausamkeit mit unserer Mühsal rechtfertigen, wenn wir mit unserem Schmerz die Grausamkeit unseres Handelns legitimieren.

Verzeih uns den Krieg, Herr.

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, wir flehen dich an:

Halte die Hand des Kain an!

Erleuchte unser Gewissen,

lass nicht unseren Willen geschehen,

überlasse uns nicht unserem eigenen Tun.

Halte uns auf, Herr, halte uns auf.

Und wenn du die Hand des Kain aufgehalt hast, dann kümmere dich auch um ihn. Er ist unser Bruder. Oh Herr, stoppe die Gewalt.

Halte uns auf, Herr.

Erzbischof Domenico Battaglia von Neapel



Der Eine Welt Kreis berichtet:

Fakten aus dem Ukraine Projekt:

Pfarrer Michael Melnyk: Heute ist ein weiterer, geschenkter Tag meines Lebens und ich werde tun, was mir Gott aufgibt.

Liebe Gemeinde,

wir stehen in direktem Kontakt mit unserem Partner in der Ukraine, Pfarrer M. Melnyk, der mit seinem Team der Sozialakademie Kiew verlassen musste. Ihm helfen Schwestern der griechisch-katholischen Kirche bei der Betreuung der Flüchtenden. Unser Kontakt läuft seit 2 Jahren über Johannes Frevel, der Pfarrer Melnyk und die Schwestern in Kiew mit seiner Frau Hildegard besucht hat. Wir haben die Texte verkürzt und zum Teil aus dem Englischen übertragen. Aber die Botschaft und die Atmosphäre sind richtig wiedergegeben. Was wir hier in kurzen Sätzen aufschreiben, wird Anfang April, wenn Sie den Pfarrbrief für April in Händen halten, schon Geschichte sein. Trotzdem sollen Sie wissen, was da in der Ukraine vorgegangen ist und was in den Menschen vorgeht.

4. März

Joh. Frevel schreibt: Liebe Schwester Joanna und alle Mitschwestern, wir sind schockiert von den Nachrichten aus Kiew. Wir sind im Gebet und in Gedanken bei euch. Bitte informiert uns von Zeit zu Zeit.

Schwester Joanna: Danke für eure Nachricht und das Gebet. In Kiew ist die Situation unerträglich. Manchmal heulen auch hier die Sirenen. Wir müssen sehr aufmerksam sein. Danke und betet für uns.

5. März

Schwester Joanna (jetzt in Lviv): Wir hatten eine fürchterliche Nacht, aber wir haben keine Explosionen gehört. Aber bei Kiew gibt es heftige Kämpfe. Wir kämpfen. Aber friedliche Menschen und Kinder sterben. Unsere Mitschwestern sind nicht betroffen. Danke für eure Unterstützung. Es ist unglaublich, dass so ein Krieg im 21. Jahrhundert in Europa möglich ist. Hoffentlich können wir uns noch einmal in Kiew treffen. Meine Mitschwestern sind hier verstreut. Sie arbeiten in Goshev, Olesya und Morshyn. Dort scheint es ziemlich sicher zu sein.

Pfarrer M. Melnyk: Lieber Johannes, mir geht es heute ziemlich gut, ich habe endlich wirklich geschlafen. Trotzdem sind wir alle müde und doch tut jeder, was er kann, um den Flüchtenden zu helfen. Ich hoffe, dass die nächsten Tage Frieden bringen.

Joh. Frevel: Wie können wir helfen? Können wir Geld überweisen, auf welches Konto? Gibt es einen sicheren Überweisungsweg?

6. März

Pfarrer Melnyk: Danke für euren Kontakt. Wir leben. Das gesamte Team der Sozialakademie ist hier in der Diözese Kamyamets und hilft anderen Organisationen vor Ort. Einige sind heute auch in die Kampfgebiete gefahren. Heute gab es eine glückliche Nachricht. Ein Mitarbeiter ist in Kiew nach zwei Tagen im Bunker seines Hauses gefunden worden, nachdem das Haus zerstört worden war. Immer wieder kommen Flüchtlinge aus den östlichen Kampfgebieten. Wir helfen mit warmen Mahlzeiten, organisieren Schlafplätze, sorgen uns um Kinder. Eine Spende kann auf das Konto der Diözese gehen.

10 Stunden später: Wir leben noch. Der Militärflugplatz hier in der Nähe wurde bombardiert. Die Flüchtenden kommen aus den östlichen Kampfgebieten und den bombardierten Städten hierher. Wir tun unser Bestes: Unterkünfte organisieren in Pfarrkirchen, Pfarr- und Gemeindehäusern. Wir betreuen so 195 Schlafplätze in der Umgebung. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft betragen 12,70 € pro Person und Tag. Wir bereiten warme Mahlzeiten – 4.000 pro Tag, die in den Unterkünften und an den Bahnhöfen der nahen Städte ausgegeben werden.

Eine warme Mahlzeit kostet 1,06 €. (Eine Anmerkung des Eine Welt Kreises: Pfarrer Melnyk rechnet mit 30 Tagen Dauer dieses Einsatzes und das sind dann 127.000 €, die wir gar nicht leisten können, aber andere helfen auch mit. *Es muss gelingen!*)

Schwester Joanna: Die Schwestern sind an einem sicheren Ort. Sie helfen den Menschen aus den Kriegsgebieten, die hier zu uns in die Gemeinden kommen. Bitte betet für uns und das ukrainische Volk.

7. März

Joh. Frevel an Pfarrer Melnyk: Die Überweisung von 3.000 € an die Diözese Kamyamets war durch die Beschränkungen des Zahlungsverkehrs zunächst nicht möglich. Wir haben einen anderen Zahlungsverkehrsweg gefunden.

Pfarrer Melnyk: Nehmt diesen Weg. Das Geld wird sofort an uns weitergeleitet. Der Empfang ist am 9. März durch Pfarrer Melnyk bestätigt worden.

9. März

Die Schwestern schicken drei Bilder von der Arbeit und Versorgung der Flüchtenden.

12. März

Pfarrer M. Melnyk: Es tut mir leid, dass ich nicht früher geantwortet habe. Ich bin todmüde. Das Geld ist da und wird gebraucht. Gestern wurden wir von russischen Flugzeugen angegriffen. Sie bombardierten den Flughafen hier in der Nähe. Mir ist nichts passiert, aber es ist eine schreckliche Erfahrung. So weiß man in einem Moment eben nicht, was passiert und versteht doch sofort, dass es die letzte Stunde sein könnte. Aber das lässt uns auch verstehen: es gibt viele Gebete für uns, die uns vor diesem Feuer schützen. Noch haben wir die Kraft, Widerstand zu leisten. *Heute ist ein weiterer, geschenkter Tag meines Lebens und ich werde tun, was mir Gott aufgibt.*

14. März

Pfarrer M. Melnyk: Gestern wurde der Flughafen hier in der Nähe wieder von russischen Raketen angegriffen. Nachts heulen die Flak-Sirenen. Wir können nicht schlafen. Ich bin todmüde. Ich hoffe auf die ukrainisch-russischen Verhandlungen. Die Geschäfte sind geschlossen. Niemand kann zur Arbeit gehen. Die Geschäfte leeren ihre Läger und es gibt keine finanziellen Mittel. Wir sind Zeugen einer dramatischen Situation, die sich noch verschlimmern könnte. *Aber heute ist ein Tag mit viel Sonnenschein und den kann uns niemand wegnehmen* (ein winziges bisschen Hoffnung!).

Eine Welt Kreis: sitzt zusammen, berät und entscheidet; wir bieten weitere 3.000 € als Soforthilfe an, denn es sind Spenden eingegangen.

Pfarrer M. Melnyk: er antwortet postwendend. Nehmt den schon bekannten Überweisungsweg. Danke für eure ausgestreckte Hand. Sie schenkt Verbundenheit und Zuversicht. Wir werden Lebensmittel, Kleidung, Medikamente und Kindersachen besorgen. *Danke und betet für uns.*

Ukraine Soforthilfe Eine Welt Kreis

IBAN DE26 4605 0001 0000 0145 71

Sparkasse Siegen

Eine Welt Kreis Johannes Frevel, Gerhardt Jüngst, Erwin Vitt, Willi Zeumer

Der Tod ist der Feind des Lebens,
der von Jesus am Kreuz und
durch seine Auferstehung
besiegt wurde.

Reinhard Junker

Erinnerungen an einen Freund

Wir erinnern uns an Elmar, unseren Mahner und Antreiber, der mit kluger Weitsicht und Verstand die finanziellen Angelegenheiten der Caritas St. Marien Wensch im Griff hatte, und wir wissen um seinen enormen Fleiß bei der Organisation und Durchführung der Sammlungen, bei denen ihn seine Frau maßgeblich unterstützte. Wir erinnern uns an seine offenen kritischen Ansichten und Meinungen sowie seine freundliche Anteilnahme und die witzigen Beiträge an den Seniorennachmittagen.

Wir haben einen Freund verloren, an den wir liebevoll denken!

Im Namen der Caritas

C. Dickfoss

Beten für den Frieden in der Welt

Am 04. März wurde ein ökumenischer Weltgebetstag in der Haardter Kirche von den Frauen der verschiedenen Gemeinden (Heilig-Kreuz, Evangelische Kirchengemeinde Weidenau und der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Engsbachstr.) begangen.

Es wurde über die Notsituation der Frauen in der Welt gesprochen, denn zwischen Not und Hoffnungszeichen liegt oft eine lange Durststrecke:

- ausgegrenzt - abgehängt - vergessen
- misshandelt - erniedrigt - verzweifelt
- isoliert - einsam - ausgeschlossen
- und doch gibt es Hoffnung!



In Anbetracht des Krieges in der Ukraine wurde auch an diese Menschen gedacht und Gebete für den Frieden gesprochen.

Zünden wir immer wieder Hoffnungslichter an überall dort, wo sie gebraucht werden. Die Lichter sind Erinnerungszeichen an Gottes beständige Liebe.

Im nächsten Jahr wird der Weltgebetstag der Frauen von der katholischen Gemeinde ausgerichtet.

Marianne Bürger



60+, wir wandern, wir wandern...

Unsere Wandertour im März führte uns nach Hilchenbach-Helberhausen.

Vom Treffpunkt hinter der St.-Joseph-Kirche ging es in Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt der Wanderung nach Hilchenbach. 15 begeisterte Wanderer (davon ein Neuzugang) machten sich bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg. Der Wind war noch etwas rau, dafür aber der Himmel strahlend blau. Unser Weg führte uns auf der Löffelstraße in Richtung Helberhausen und auf einem Rundweg mit teilweise leichtem Anstieg zum Ausgangsort zurück. In Helberhausen machten wir Rast und konnten dabei einen Milan beobachten, der über uns seine Kreise zog.



Wie immer heißt es: 60+, wir wandern, wir wandern..., dies immer am 2. Dienstag des Monats, - wandern Sie doch einfach mal mit! - Auch wenn Sie noch keine „60+“ sind, aber gerne mit wandern möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Gleiches gilt auch für wanderlustige Leute, die nicht „Pfarrmitglied“ sind.

Carmen Breuer



Neue Pflegedienstleitung im Marienheim

Zum 01. Februar begrüßte die Mariengesellschaft Herrn Branko Zoric als neuen Pflegedienstleiter im Marienheim.

Herr Zoric ist 40 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder. Er bringt viel Berufserfahrung mit. Im Interview erzählt er, dass er seit seinem 17. Lebensjahr in der Pflege arbeite und habe viele Erfahrungen sammeln können. "Vor dem Marienheim habe ich in zwei Einrichtungen gearbeitet, davon 16 Jahre als Wohnbereichsleitung und die Hälfte der Zeit als stellvertretende Pflegedienstleitung. Somit konnte ich mir einiges an Wissen aneignen."

An der Aufgabe bei uns im Unternehmen reizt ihn, selbständig Ideen und Erfahrungen in die Tat umzusetzen und damit für die Mitarbeitenden und die Bewohnerinnen und Bewohner das Beste zu erreichen, dass alle zufrieden sind.

Gefragt, was ihm nach den ersten Wochen im Haus besonders gut gefalle, antwortete Herr Zoric: "Das erste Mal, als ich das Marienheim betreten habe, hat mir die Atmosphäre sehr gut gefallen, der herzliche Empfang. In den wenigen Wochen, in denen ich hier im Dienst bin, fällt mir positiv auf, dass alle Berufsgruppen familiär miteinander umgehen. Es ist mir wichtig, dass alle respektvoll und ehrlich miteinander umgehen, und das gefällt mir hier im Haus sehr gut. Bewohner und Mitarbeiter haben mich sehr freundlich aufgenommen. Der Rest wird sich zeigen und ich freue mich darauf."

Eine richtige Herzensangelegenheit im Hinblick auf die Bewohnerinnen und Bewohner, die Angehörigen, aber auch auf unsere Mitarbeitenden ist, dass sich *die Bewohnerinnen und Bewohner* im Marienheim zuhause fühlen. "Es ist nicht dasselbe wie zuhause, aber wir sollen wenigstens versuchen, ein Zuhause zu bieten. Ich habe privat meinen Vater auch in eine Pflegeeinrichtung geben müssen und ich weiß, wie schwer das einem fällt. Mir ist es sehr wichtig, auch Angehörige in einer solchen Situation aufzufangen und ihnen ein Gefühl von Sicherheit zu vermitteln, dass sie nicht allein dastehen. Und auch die Bewohner sollen spüren, dass wir uns um sie kümmern und dass sie nicht allein gelassen werden.

Im Hinblick auf die Mitarbeiter: Ich verlange viel, aber ich habe auch viel zu geben. Bei mir hat jeder einen Vertrauensvorschuss. Ehrlicher und respektvoller Umgang sind, wie ich das schon erwähnte, das A und O für mich. Wichtig: Die Mitarbeiter sollen nicht mit Bauchschmerzen zur Arbeit kommen, sondern sich auf ihren Dienst freuen."

Mit Herrn Zoric sprach die Seelsorgerin aus dem Marienheim, Pia Biehl



Pfarrgemeinderat: Ausklang und Neuwahlen

In einem gemütlichen Rahmen klang Mitte März die – verkürzte – Amtszeit des Pfarrgemeinderates aus. Die Vorsitzende Annette Schöttler dankte insbesondere Marcus Heß, Marianne Bürger und Willi Zeumer für ihren langjährigen engagierten Einsatz in diesem Gremi-

um. Pfarrer Köhle schloss sich den Worten der Vorsitzenden an und dankte allen Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement.



Familienzentrum St. Joseph Weidenau

Helau und Alaaf aus dem Kindergarten

Schon früh um 07.30 Uhr klangen die ersten Karnevalslieder durch die Flure im Kindergarten. Die Party konnte losgehen, als die ersten Prinzessinnen, Spidermen und Dinosaurier und viele andere im Kindergarten ankamen.

Nachdem wir im Flur getanzt, geklatscht und gelacht haben, wurde gemeinsam gefrühstückt. Es gab Popcorn, Chips, Obst und viele andere Leckereien zu essen. Anschließend ging es mit einer Polonaise in den geschmückten Turnraum. Highlight war dort die Kostümschau der Kinder, die mit einer Tanzparty endete.

Kinderstimmen am nächsten Tag:

... „wir haben ganz viel gelacht an Karneval.“

... „wir haben die Tische zusammengeschoben und zusammen gegessen. Das Essen war super toll lecker.“

... „auch die Erzieherinnen haben sich lustig verkleidet.“

Am Aschermittwoch endete die Karnevalszeit im Kindergarten für uns und die Fastenzeit wurde mit einer gemeinsamen Andacht durch Frau Habscheid eingeleitet. Es wurden ein Palmstrauß und Luftschlangen verbrannt und die Kinder bekamen mit der Asche ein Kreuz auf die Stirn gemalt.

Jetzt freuen wir uns auf eine schöne Frühlingszeit und genießen die ersten Sonnenstrahlen auf unserem Spielplatz.

Sonnige Grüße aus dem Familienzentrum
senden die Kinder und Erzieherinnen

FASTENAKTION
2022 **ES GEHT! GERECHT.**

Foto: Mellenthin/MISEREOR



MISEREOR
IHR HILFSWERK



Kollektenergebnisse

St. Joseph

- Aufgaben der Gemeinde (20.02.) € 71,21
- Förd. Priesterberufe (27.02.) € 25,20 + 44,60 poln.GD
- Aufgaben der Gemeinde (02.03.) € 38,52 Aschermittwoch
- Kirchenrenovierung (06.03.) € 65,50 + 66,06 poln.GD
- Aufgaben der Gemeinde (13.03.) € 39,50 + 51,77 poln.GD

St. Marien Geisweid

- Aufgaben der Gemeinde (20.02.) € 43,06
- Förd. Priesterberufe (27.02.) € 32,60
- Aufgaben der Gemeinde (06.03.) € 57,15
- Instandhalt. Gemeindehaus (13.03.) € 15,40

Heilig Kreuz

- Aufgaben der Gemeinde (19.02.) € 34,00
- Förd. Priesterberufe (26.02.) € 27,31
- Aufgaben der Gemeinde (05.03.) € 47,00
- Aufgaben der Gemeinde (12.03.) € 44,42



Kar- und Ostertage für Familien

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten rund um Ostern:

Palmsonntag, 10.04., 11.15 Uhr

Familiengottesdienst zum Palmsonntag in St. Marien, Geisweid

Gründonnerstag, 14.04., 17.00 - 19.00 Uhr

Stationengottesdienst, in St. Marien, Geisweid: Kommen Sie zu dieser Zeit in die Kirche und feiern in verschiedenen Stationen den Gründonnerstags-gottesdienst (individuell für Sie).

Karfreitag, 15.04. ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr:

Karfreitagskreuzweg in 6 (Mitmach-)Stationen rund um den Teich im Park im Wensch. Die 1. Station finden Sie vor der St. Marien-Kirche in Geisweid. Um **11.00 Uhr** treffen wir uns, um den Kreuzweg gemeinsam zu beten und zu gehen. Es besteht bis 17.00 Uhr die Möglichkeit den Weg auch alleine zu gehen.

Ostersonntag, 17.04., 11.15 Uhr

Ostergottesdienst für Familien mit Taufe eines Kommunionkindes in St. Marien, Geisweid

Herzliche Einladung, der Vorbereitungskreis freut sich auf die Begegnung mit Ihnen!

Kar- und Ostertage im Kolumbarium

In ganz besonderem Sinn wird im Kolumbarium der letzten Stunden Jesu auf Erden und der Auferstehung gedacht. Die Erfahrungen von Menschen in der Begleitung von Abschied, Sterben, Tod und dem Blick durch das Tor zur Auferstehung wird wahrgenommen. Es wird herzlich zu den Wegzeiten: Gebet, Stille, Gestaltung eingeladen!

Gründonnerstag, 14.04., 21.30 Uhr Gebet der Wache

Karfreitag, 15.04., 08.00 Uhr Gebet mit und für Menschen, die Schweres tragen und mittragen

Karfreitag, 15.04., 18.00 Uhr Gebet der Ohnmacht

Karsamstag, 16.04., 08.00 Uhr Gebet des Nicht Wahrhabens

Ostersonntag, 17.04., 10.00 Uhr Festhochamt im Licht der Auferstehung

Ostersonntag, 17.04., 18.00 Uhr Ostervesper mit Austeilen des Osterlichtes

Am Karfreitag zur Eremitage pilgern

Die Prozession zum Wallfahrtsort Eremitage an Karfreitag hat eine lange Tradition in Siegen. Am **15. April** ist um **8.45 Uhr** Treffpunkt am Lindenbergfriedhof, Alte Halle. Dort erwarten wir Pilger aus den Pfarreien Christkönig und St. Johannes der Täufer, um gemeinsam zur Eremitage zu pilgern. Dort findet um **10.00 Uhr** eine Passionsandacht im Wallfahrts Gelände statt.

Taufvorbereitung

Zum Taufvorbereitungsnachmittag am **09. April, 14.00 Uhr**, im Pfarrheim St. Joseph sind Eltern und Paten eingeladen, die ihr Kind zur Taufe angemeldet haben.

Rosenkranzgebet

Alle 14 Tage laden wir freitags um 9.30 Uhr in die St. Joseph-Kirche zum Rosenkranzbeten ein.

Trauercafé

Das Trauercafé der Ökumenischen Ambulanten Hospizhilfe ist am **Sonntag, 10. April, 15.00 Uhr** im Gemeindehaus Hl. Kreuz.

Ökumenisches Friedensgebet

Der Ökumenische Arbeitskreis gegen Gewalt und für Frieden Weidenau lädt am **27. April** in die EFG (Engsbachstr.) zum Friedensgebet ein, von **18.00 bis 18.30 Uhr**.

Jahreshauptversammlung kfd und Caritas Hl. Kreuz

Die Jahreshauptversammlung findet am **Dienstag, 29.03., 10.30 Uhr** im Gemeindehaus statt.

Visionstag am 14. Mai

Die Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände des Pastoralen Raumes treffen sich am Samstag, 14. Mai, mit der Steuerungsgruppe für den Pastoralen Prozess zu einem „Visionstag“.



Biblische Orientierung im Alltag

Im April trifft sich die Gruppe am letzten (!) Donnerstag im Monat: **28.04., 20.00 Uhr** im Pfarrheim von St. Joseph.



Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand - Wahlen

Die Wahlen finden am **02. und 03. April** jeweils vor und nach den Messfeiern statt.
Briefwahl kann im Pfarrbüro beantragt werden.

25 Jahre „NGL“

Am 20. April 1997 wurde unter dem langjährigen Kirchenmusiker Franz-Josef Breuer die Musikgruppe „Neues geistliches Lied“ (NGL) gegründet, beheimatet in St. Joseph. Wir gratulieren herzlich zum Silberjubiläum!



Briefmarkenaktion

Mitmachen bei der Briefmarkenaktion

Die Marken auf Ihren Briefen und Karten bringen der Mission in Südamerika bares Geld. Wir sammeln Briefmarken aller Art (besonders aus Afrika, Asien). Gut verkäuflich sind auch ältere Sammlungen und sehr alte Ansichtskarten (2. Weltkrieg oder älter). Die Marken auf den Karten bitte nicht ausschneiden! Die

Marken können in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgegeben werden.



KAB - Katholische Arbeitnehmer Bewegung

Der KAB-Vorstand trifft sich am **Freitag 01. April, 19.00 Uhr** im Gemeindehaus Hl. Kreuz.



60+, wir wandern, wir wandern...

Im April soll ab Netphen-Deuz auf dem „Richard-Müller-Weg“ gewandert werden. Die rund 6 km lange Wegstrecke in Richtung Beienbach und Nauholz wird gut zu laufen sein. Lediglich mit einem kurzen, kräftigen Anstieg am Ende sollte gerechnet werden. – Für alle, die dabei sein wollen, gilt: Treffpunkt St. Joseph-Kirche am **12.04., 13.30 Uhr** (Sommerzeit)



Bei extrem schlechter Wetterlage wird eine Routenänderung vorgenommen mit eventueller Einkehr. Bitte dann an die Hygiene-Vorschriften denken

Wie immer heißt es: 60+, wir wandern, wir wandern..., dies immer am 2. Dienstag des Monats, - wandern Sie doch einfach mal mit! - Auch wenn Sie noch keine „60+“ sind, aber gerne mitwandern möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Gleiches gilt auch für wanderlustige Leute, die nicht „Pfarrmitglied“ sind. Wir würden uns freuen!

Wie immer heißt es: 60+, wir wandern, wir wandern..., dies immer am 2. Dienstag des Monats, - wandern Sie doch einfach mal mit! - Auch wenn Sie noch keine „60+“ sind, aber gerne mitwandern möchten, sind Sie herzlich eingeladen! Gleiches gilt auch für wanderlustige Leute, die nicht „Pfarrmitglied“ sind. Wir würden uns freuen!

Carmen Breuer



Literaturkreis!

Wir lieben Bücher und den Austausch darüber

Lesen Sie gerne und möchten sich anschließend über das Gelesene austauschen? Sehr gerne würden wir Sie in unserem Literaturkreis begrüßen. Wir treffen uns wieder **am Donnerstag, 28.04.22, 17.00 bis 19.00 Uhr** im Pfarrheim St. Joseph in Weidenau. Hier bietet sich Ihnen eine gute Gelegenheit zum lockeren Austausch über das Gelesene. Gerne können Sie auch ohne vorher gelesen zu haben unverbindlich reinschauen, wir freuen uns auf Sie.

Wir sprechen über das Buch „Die Bagage“ von Monika Helfer. Helfers 'Bagage' beschreibt auf eindrückliche Weise, wechselnd zwischen fiktiven und autobiografischen Ebenen, wie jeder sein eigenes Päckchen im Leben zu tragen hat und es unweigerlich in der einen oder anderen Weise an die nächste Generation weitergibt und sofort.

„Josef und Maria Moosbrugger leben mit ihren Kindern am Rand eines Bergdorfes. Sie sind die Abseitigen, die Armen, die Bagage. Es ist die Zeit des ersten Weltkriegs und Josef wird zur Armee eingezogen. Die Zeit, in der Maria und die Kinder allein zurückbleiben und abhängig werden vom Schutz des Bürgermeisters. Die Zeit, in der Georg aus Hannover in die Gegend kommt, der nicht nur hochdeutsch spricht und wunderschön ist, sondern eines Tages auch an die Tür der Bagage klopft. Und es ist die Zeit, in der Maria schwanger wird mit Grete, dem Kind der Familie, mit dem Josef nie ein Wort sprechen wird: der Mutter der Autorin.“

Hinweis schon auf unsere weiteren Termine in diesem Jahr, immer Donnerstag, 17.00 – 19.00 Uhr: 09.06., 21.07. (Terminänderung), 15.09., 27.10., und 01.12.

Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Covid-Vorschriften und denken Sie an Ihren Mund-Nasenschutz.

Informieren Sie sich gerne vorab unter 0151-167 530 33.



KOLUMBARIUMSKIRCHE
SIEGEN

Kolumbariumskirche Heilig Kreuz

Ausstellung mit Trauertattoos

Noch bis zum 06.04. stellt das Beratungszentrum „Hörst du mich?“ – Hilfe für Kinder lebensbedrohlich erkrankter Eltern in der Kolumbariumskirche Trauertattoos aus. Das sind Bilder, mit denen Men-

schen ihre innige Verbindung zu Verstorbenen darstellen. Der Schmerz des Tätowierens lässt manche den Schmerz des Verlustes nachempfinden, aber auch die Erfahrung, dass der Schmerz sich verändert. In der Zeit der Ausstellung bis zum 06.04. gelten folgende Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 10.00 bis 17.00 Uhr

Mi, Fr 10.00 bis 19.00 Uhr

Sa und So 14.00 bis 18.00 Uhr

Trostraum

In der Osterwoche entfällt der Trostraum – der nächste Termin ist am 19. Mai um 18.30 Uhr in der Kolumbariumskirche.

Trauergruppe für junge Erwachsene

Die Trauergruppe ist für maximal zwölf Teilnehmende gedacht und richtet sich an Trauernde zwischen 20 und 45 Jahren. Die acht Treffen finden alle zwei Wochen statt. Es kommen in dieser Zeit keine neuen Teilnehmenden

hinzu, um den Gruppenzusammenhalt und das gegenseitige Vertrauen zu stärken.

Ziel ist es, jungen Menschen, die den Verlust eines geliebten Menschen erlebt haben, den Austausch mit anderen Betroffenen zu ermöglichen. Sich gegenseitig zuzuhören, Mut zu machen, Trauerwege auszutauschen, nicht alleine zu sein – all das sind zentrale Aspekte der Gruppentreffen. Eine erleichternde Erfahrung in der Gruppe kann sein, dass Tränen jederzeit erlaubt sind.

Es ist uns wichtig, dass die Gruppe einen geschützten Raum bietet, in dem alles gesagt werden kann, aber ohne den Druck, etwas sagen zu müssen. Die Gestaltung der einzelnen Einheiten mit kreativen Elementen, Gesprächen oder gemeinsamem Essen werden den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst.

Erster Termin am Freitag, 06. Mai, 17.00 Uhr im Kolumbarium

Anmeldung unter trauerpastoral.kolumbariumskirche@pr-si-fr.de bis zum 30.04. mit Angabe der Telefonnummer für eine Rückmeldung.



Caritas-Konferenzen Deutschlands

Caritas-Konferenzen Deutschlands

Treffen der Caritas Konferenzen

St. Marien Geisweid	05. April, 09.00 Uhr im Gemeindehaus
Hl. Kreuz	29.03., 9.30 Uhr im Gemeindehaus
	10.04., 9.30 Uhr im Gemeindehaus

Seniorenachmittage

St. Marien Geisweid:

Dienstag, 19.04., 14.30 Uhr, Beginn mit dem Seniorengottesdienst im Gemeindehaus.

Der Februarnachmittag stand im Zeichen des Unsinnns anstelle eines Karnevalfestes; wir haben aber trotzdem gelacht. Das dürfen wir keinesfalls aufgeben, egal was ist. Es muss eine Zeit der fröhlichen Gemeinsamkeit geben.

Deshalb laden wir die Senioren wieder ein. Der Frühling ist da! Mit Liedern, Gedichten und Geschichten freuen wir uns gemeinsam in der nachösterlichen Zeit. Nach dem Gottesdienst Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Herzlich willkommen !

Hl. Kreuz:

Montag, 25. April, 14.30 Uhr. Wir beginnen mit einem Gottesdienst in der Kirche. Der Nachmittag steht dann unter dem Motto „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“.

Gäste sind herzlich willkommen.



Kirchenmusik in St. Joseph

Sonntag, 10. April, 11.00 Uhr

Matinée mit Klarinette und Orgel

Lena Assmann (Klarinette) und Jürgen Poggel (Orgel) spielen Werke von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791), Johannes Brahms (1833 – 1897), Camille Saint-Saëns (1835 – 1921), Arthur Somervell (1863 – 1937), Auguste Fauchard (1881 – 1957) und Jeanne Demessieux (1921 – 1968).

Am Palmsonntag, 12. April 1992 erklang die neue Orgel zum ersten Mal nach der Umstellung und Überarbeitung. Jürgen Poggel, der bei der Einweihung damals mitwirkte, möchte in der Matinée am 10. April an das 30-jährige Jubiläum erinnern.

Die Matinée beginnt wegen der Palmsonntagsliturgie voraussichtlich erst um 11.00 Uhr.

Samstag, 23. April, 17.00 Uhr (unter Vorbehalt)

Konzert mit dem Ensemble ODA A CAPPELLA

Seit bereits fast 3 Jahren ist ein Konzert mit dem 4-köpfigen Ensemble ODA A CAPPELLA unter Leitung von Grischa Kowalenko aus der Ukraine geplant.

ODA A CAPPELLA aus der Ukraine widmet sich dem Studium der traditionellen a cappella Aufführung von liturgischen Gesängen aus der orthodoxen Kirche des Ostens Europas. Die Mitglieder des Ensembles sind Absolventen des orthodoxen Priesterseminars der Ukraine und singen professionell als Solisten im Dienst von verschiedenen orthodoxen Kirchen. Im Vordergrund des Programms stehen traditionelle orthodoxe Gesänge, vor allem geht es um die Musik der hl. Liturgie von Johannes Chrysostomos und der orthodoxen Vesper.

In den vergangenen zwei Jahren musste die geplante Deutschlandtournee aufgrund der Pandemie ausfallen. Wegen des furchtbaren Krieges in der

Ukraine ist zur Zeit noch nicht klar, ob das Ensemble ausreisen kann. Der letzte Stand ist, dass das Ensemble auf eine sichere Möglichkeit wartet, die Grenze zu Moldawien zu passieren. Leider gibt es keine Garantie. Das Konzert in Siegen, St. Joseph ist (unter Vorbehalt) für Samstag, 23.04., 17.00 Uhr terminiert. Der Eintritt wäre frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

Das Halbjahresprogramm I 2022 liegt am Infobrett Kirchenmusik zur Mitnahme bereit.

Proben der Chöre: Kammerchor:
dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Gruppe Neues Geistliches Lied:
donnerstags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Die Proben der Chöre finden zurzeit unter Einhaltung der Pandemievorschriften in Präsenz statt.

Info: Helga Maria Lange, Tel.: 0160 / 4 11 33 55

• Dekanat Siegen
im Erzbistum Paderborn



Ökumenischer Kirchentag in Siegener Innenstadt

Unglaublich, wofür Kirche steht! Beim Ökumenischen Kirchentag in Siegen am 18. Juni 2022 machen der Evangelische Kirchenkreis Siegen und das katholische Dekanat Siegen genau das erfahrbar – mitten in der Siegener Innenstadt. Wir laden Sie herzlich ein zu einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und zu drei Themeninseln auf der Achse zwischen Bahnhof und Martinikirche sowie zwischen Herrengarten und Apollo-Theater. Dort dreht sich von 10.00 bis 21.00 Uhr alles um die großen Themen, die katholische und evangelische Kirche ausmachen und jeden Menschen betreffen: Glaube, Liebe und Hoffnung.

Das Programm wird um 10.00 Uhr von Dechant Karl-Hans Köhle und Superintendent Peter-Thomas Stuberg mit einer ökumenischen Andacht eröffnet. Auf der Bühne auf der Siegrbrücke wollen die beiden Kirchen unter Moderation von Journalistin Anne Willmes mit Vertretern der Stadtgesellschaft und Bürgern ins Gespräch kommen. Auch die Unterhaltung kommt mit abwechslungsreichen Konzerten, Clownerie und Zauberei nicht zu kurz. An drei großen Themeninseln werden die Begriffe Glaube, Liebe und Hoffnung in Ausstellungen, Spielen und Mitmachaktionen erfahrbar. Die Themeninseln rund um die Bühne bieten Raum für Begegnung und Austausch über Glaubensfragen, aber auch Anlaufpunkte für Ratsuchende. Ausstellungen nehmen das Thema Schöpfung und berühmte Paare aus

der Bibel in den Blick. Bibelerzähler machen Geschichten aus dem Buch der Bücher lebendig. Und bei einer Fotoaktion können Sie auf die Frage „Wer oder was ist für mich Liebe?“ eine fotografische Antwort geben.

Kommen Sie zum Ökumenischen Kirchentag Siegen, lauschen Sie spannenden Diskussionen und mitreißender Musik, beteiligen Sie sich an den Mitmachaktionen und kommen Sie mit anderen Menschen aus unserem Kirchenkreis, aus dem Dekanat und aus der Stadt ins Gespräch! Der Ökumenische Kirchentag endet um 20.30 Uhr mit einer Abschlussandacht und einem Abendsegen von Superintendent Stuberg und Dechant Köhle.

Unglaublich, wofür Kirche steht – und undenkbar, das zu verpassen!

Mehr Infos unter www.unglaublich-siegen.de

Kirchen und Kino - der Filmtipp

Das neue Evangelium

Zwischen Dokumentarfilm, Spielfilm und politischer Aktionskunst inszeniert Theaterregisseur Milo Rau eine moderne Geschichte eines Schwarzen Jesus mit radikal aktuellen Bezügen. Dem Cast aus Laiendarstellerinnen gelingt eine erstaunlich gute Verbindung von spirituellem Gleichnis und politischem Lehrstück.

Kinotipp der Katholischen Filmkritik (399) Dezember 2020, Film des Monats(CH) April 2021

Mittwoch, 20. April, 20.00 Uhr Viktoria Filmtheater, Bernhard-Weiß- Platz 6, Hilchenbach

Bleibt alles anders!? 2.0: Kirche und Kabarett

„Engel sind auch nur Geflügel!“, unter diesem Motto wird Hettwich vom Himmelsberg alias Anja Geuecke am **27. April** einen humorvollen Blick auf Kirche und Welt werfen. Die Kath. Erwachsenen- und Familienbildung lädt gemeinsamen mit den Dekanaten Südsauerland und Siegen um **19.00 Uhr** in das Pfarrheim Wenden ein. Um Anmeldung wird gebeten: www.kefb.de/bleibtallesanders, Tel. 02761 94220-0

Podiumsdiskussion „Recht zu bleiben!?“

Das Bündnis „Recht zu bleiben“ lädt am **11. April** in die Martinikirche zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Bleibereichtsperspektiven für integrierte, zum Teil langjährig geduldete Flüchtlinge im Kreis Siegen-Wittgenstein“ ein. Beginn ist um **19.00 Uhr**.

YOUNG MISSION – Weekend „Felsenfest“

Vom **02.- 03. April** findet das nächste Young Mission Weekend im Jugendhaus Hardehausen statt. www.young-mission.de

Hungersnot in Somalia

Caritas international weist darauf hin, dass Somalia weitgehend un bemerkt einer gewaltigen Hungersnot gegenübersteht. Das Wer ruft zu Spenden auf:

Caritas international, Stichwort „CY01021 Somalia“,
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02.

Weitere Informationen unter:
www.caritas-international.de/duerre-in-somalia

Woche für das Leben beginnt Ende April

„Mittendrin. Leben mit Demenz“, so lautet in diesem Jahr das Motto der „Woche für das Leben“ der katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland. Eröffnet wird sie am **30. April**. www.woche-fuer-das-leben.de

Bonifatiuspreis für missionarisches Handeln

Das Bonifatiuswerk sucht Menschen, die neue Wege einschlagen oder bewährte Traditionen weiterdenken, um die Botschaft des Evangeliums heute kreativ und innovativ weiterzutragen. Der Bonifatiuspreis würdigt den Einsatz für gelebten Glauben. Bewerbung bis zum 22. August 2022. Alle Informationen hier: www.bonifatiuspreis.de

Flyer JA zur Familie

Das Dekanat Siegen hat alle Angebote rund um das Thema Familie in einem Flyer zusammengestellt. Er kann angefordert werden unter:
Tel. 0271/ 303 7 10 10, info@dekanat-siegen.de

„DIE PASSION“ im TV

Das Musik-Live-Event „DIE PASSION“ wird am **13. April** aus Essen ausgestrahlt. Das Bonifatiuswerk bietet dazu ein Impulsheft mit dem Titel „DIE PASSION JESU CHRISTI“. Es kann bestellt werden unter:
Tel. 05251 / 2996-94 oder als Download bezogen werden:
www.bonifatiuswerk.de/passion



Hallo, liebe Kinder,
hier ist Eure Seite! – Viel Spaß!

Deike



© Manfred Tophoven/DEIKE

Finde die acht Fehler!

„Ihre Scheine waren so gut gefälscht, dass man sie kaum von den echten unterscheiden konnte“, sagt der Kommissar zum Geldfälscher, „aber warum haben Sie 11-Euro-Scheine gedruckt?“ – „Na ja, vier Euro kostet das Papier und sechs Euro die Farbe, und ich musste ja schließlich ein bisschen was dabei verdienen.“

Martin trifft seinen Freund Lars auf der Straße. Er sagt: „Hallo Lars, schön Dich zu sehen! Wie geht Dein neues Fahrrad?“ Lars entgegnet: „Ein Fahrrad geht nicht. Ein Fahrrad fährt.“ Martin sagt: „Und wie fährt Dein Fahrrad?“ Lars antwortet: „Es geht.“

Felix besucht seine Großmutter und sagt: „Oma, die Trommel von Dir war mein alerschönstes Geburtstagsgeschenk!“ „Wirklich? Das freut mich aber!“, entgegnet die Großmutter. Felix antwortet: „Ja! Mama gibt mir jedes Mal zwei Euro, wenn ich nicht darauf spiele.“

Benjamin liegt zu Hause mit Fieber im Bett. Der Arzt untersucht ihn. Fragt Benjamin: „Bitte, Herr Doktor, ich kann die Wahrheit ertragen, wann muss ich wieder in die Schule?“

Lara sitzt am Montagmorgen im Schulunterricht. Sie meldet sich und fragt ihren Lehrer: „Herr Meier, kann man eigentlich für etwas bestraft werden, was man nicht gemacht hat?“ Der Lehrer antwortet: „Lara, natürlich nicht! Das wäre ja ungerecht.“ Darauf sagt sie erleichtert: „Das ist ja prima! Ich habe nämlich meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

Lisa und Jonas knobeln. Jonas erklärt: „Jetzt werfe ich das Geldstück hoch. Bei Zahl habe ich gewonnen, bei Kopf verlierst du!“

Atempause Hüttental e.V.**(Zur Organisation von Entlastungspflege)**

Karin Marburger, Einsatzltg., Hans-Böckler-Platz 9, 57078 Siegen ☎ 0271 2 35 82 42

Bibelkreis*Biblische Orientierung im Alltag, St. Joseph, Weidenau*

Constanze Dette-Habscheid, Weidenauer Str. 23, 57078 Siegen ☎ 0163 7 39 77 41

Caritas und Senioren*St. Joseph, Weidenau*

Hildegard Hübner ☎ 0271 7 20 23

Mechthild Kleber

Hl. Kreuz, Weidenau

Hildegard Zeumer ☎ 0271 7 62 77

Barbara Hermann

Theo Schulte

St. Marien, Geisweid

Charlotte Dickfoss ☎ 0271 4 99 17 96

St. Marien, Freudenberg

Marita Lück

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Hüttental

Benjamin Kleber

Marcus Heß ☎ 0271 88 06 30

DJK – Deutsche Jugendkraft Weidenau 1914 e.V.

Markus Glodek

info@djk-weidenau.de ☎ 02738 30 32 34

Eine-Welt-Kreis*St. Joseph, Weidenau*

Johannes Frevel ☎ 0271 77 34 36 92

Hl. Kreuz, Weidenau

Willi Zeumer ☎ 0271 7 62 77

St. Marien, Geisweid

Michael Neuser

Familienzentrum, St. Joseph Weidenau

Vanessa Everding, Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen ☎ 0271 8 28 42

FFT Frauen Frühstücks-Treff

Annemarie Lohrum

Frauentreff, St. Marien Geisweid

Renate Horchler

☎ 0271 49 59 39 19

Gudrun Gellbach

☎ 0271 8 70 61 79

Gymnastik für Frauen

Gerlinde Schäfer

☎ 0271 8 31 34

KAB – Katholische Arbeitnehmer Bewegung*Hl. Kreuz, Weidenau*

Thomas Kaiser

Dietmar Deutschmanek

St. Marien, Freudenberg

Elvira Moser

Katholische Hochschulgemeinde

Pastor Markus Püttmann, Untere Metzgerstr. 15, 57072 Siegen

☎ 0271 5 32 26

kfd - Frauengemeinschaft*Hl. Kreuz, Weidenau*

Christel von Fugler

Christa Kaiser

Brigitte Otto

St. Marien Freudenberg

Christa Diehl

Kirchenbusfahrer St. Marien Freudenberg

Paul Gerhard Haak

Heinz Hombach

Kirchenmusik*Dekanatskirchenmusikerin**Helga Maria Lange, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen*

Helga.maria.lange@t-online.de

☎ 0160 4 11 33 55

Kammerchor Weidenau

Helga Maria Lange

Tanja Wagener

t.wagener@kammerchor-weidenau.de

☎ 0160 4 11 33 55

☎ 0271 38 77 89 76

Musikgruppe, Freudenberg

Marie Christin Ungruh

Laura Reuter

*Neues Geistliches Lied, Weidenau**Helga Maria Lange, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen*

☎ 0160 4 11 33 55

Kirchenchor Hl. Kreuz, Weidenau

Thomas Maiworm

Marianne Hense

☎ 0271 33 16 78

☎ 0271 4 31 97

Kirchenchor St. Marien Freudenberg

Martin Buchen

Orgel und „Neues Geistliches Lied“ St. Marien, Geisweid

Nicola Kotthof

Helga Maria Lange

Dominik Kubietziel

☎ 0271 7 73 45 60

☎ 0160 4 11 33 55

☎ 0176 57 66 25 68

Förderkreis Kirchenmusik St. Joseph Siegen-Weidenau e.V.

Tanja Wagener

t.wagener@kammerchor-weidenau.de

☎ 0271 38 77 89 76

Kleiderkammer St. Marien Freudenberg

Adriana Waldhardt

Kolpingsfamilie

Rudolf Diehl

☎ 0271 8 96 14

Malteser Hilfsdienst e. V.

Stadtverband Siegen, Leimbachstraße 10, 57074 Siegen

Dienststelle Südwestfalen, An der Netphe 61, 57250 Netphen

www.malteser-siegen.de

☎ 0271 8 56 11

☎ 02738 30 78 90

Marienheim

Weidenauer Str. 28, 57078 Siegen

☎ 0271 7 75 30

Messdiener*St. Joseph, Weidenau*

minis@st-joseph-siegen

Hl. Kreuz, Weidenau

Jacqueline Niagne,

Anna Breuer,

St. Marien, Wenscht

Jonas Rittinghaus

Luis Ernst

St. Marien, Freudenberg

Angelika Krätzer

Andreas Henkel

Schularbeitenhilfe Zinsbach

Zur Zinsbach 44, 57076 Siegen

montags – freitags, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

☎ 0271 7 70 07 84

Stadtteilkonferenz Weidenau e.V.

Wolfgang Münch

☎ 0271 7 17 33

60+, wir wandern, wir wandern

Carmen Breuer, Stormstr. 19 B, 57078 Siegen

☎ 0271 8 47 24

Sonntag, 10. April 2022 - 11 Uhr
St. Joseph, SI-Weidenau

Matinée
mit Klarinette und Orgel

Werke von:

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Johannes Brahms (1833 – 1897), Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)
Auguste Fauchard (1881 – 1957), Jeanne Demessieux (1921 – 1968)

Klarinette: Lena Assmann
Orgel: Jürgen Poggel

Wir bitten um eine Spende zugunsten der Kirchenmusik.





Samstag, 23. April 2022, 17:00 Uhr

**ODA A CAPPELLA
aus der Ukraine**

**mit liturgischer a cappella Musik
aus dem Osten Europas**

Leitung: Grischa Kowalenko

*Diese Veranstaltung kann nur unter Vorbehalt
(je nach Ausreisemöglichkeit des Ensembles) stattfinden.*

Es wird um Spenden gebeten, herzlichen Dank!





Ökumenischer
Kirchentag
Siegen 2022

UN GLAUB LICH,

WOFÜR
KIRCHE
STEHT

18.06.²²

SIEGUFER

• Dekanat **Siegen**
im Erzbistum Paderborn



WWW.UNGLAUBLICH-SIEGEN.DE